

Kein Halten mehr beim Elvis-Medley

Mitreißendes Benefizkonzert des Landespolizeiorchesters in Zell / Veranstaltung in der Stadthalle

Zell (ue). So etwas Ergreifendes und Mitreißendes hat es in der Schwanenstadt lange nicht mehr gegeben. Wohl erstklassig und einzigartig war das, was Toni Scholl und sein Landespolizeiorchester Baden-Württemberg mit dem niveaувollen Benefizkonzert am Freitagabend in der Zeller Stadthalle den überraschten Besuchern zu bieten hatten.

Das großartige Konzert zeigte erneut, Musik ist und bleibt die Sprache, die jeder versteht - und die Menschen beglücken und bezaubern kann. Das schaffte Toni Scholl als musikalischer Leiter mit seinem hoch motivierten Polizeiorchester in geradezu exzellenter Weise.

Hergestellt wurden die Kontakte über den Lörracher Polizeipräsidenten Michael Gehri, der ein echter Zeller ist und auch die erforderlichen Drähte dafür spielen ließ. Ursprünglich geplant war ein „Open-Air-Konzert“ auf dem Zeller Rathausplatz. Doch die kühlen Temperaturen und drohende Regenschauer ließen es für die Veranstalter ratsam erscheinen, das Ganze vorsichtshalber in die Stadthalle zu verlegen.

„Zumindest vom Wetter her fühle man sich so auf der sicheren Seite“, erklärte Bürgermeister Rudolf Rümmele bei der Begrüßung der Gäste. Hierbei stand ihm die Freude deutlich ins Gesicht geschrieben, an diesem Abend mit dem landesweit bekannten Polizeiorchester einen echten Höhepunkt - als Teil der 200-Jahrfeier in Zell - ankün-



Temperamentvoller Auftritt auf hohem Niveau: Das Landespolizeiorchester glänzte in der Stadthalle, wohin das Konzert wegen der schlechten Wetterlage verlegt worden war.

Fotos: Paul Berger

digen zu dürfen. Der Erlös dieser Benefizveranstaltung, so hatte man beschlossen, soll direkt in die Kasse des RG-Förderkreises für dessen vorbildliche Jugendarbeit fließen.

Rasch wurde das hohe musikalische und künstlerische Niveau erkennbar, auf dem sich Toni Scholl und sein Orchester sicher bewegen. Das passende Gespür, was bei den Besuchern ankommt, zeigte das Orchester, als es Franz von Suppés festliche Ouvertüre, „Leichte Kavallerie“, zum Auftakt intonierte.

Eine wahre Herausforderung für jedes Orchester, das zahlreiche Solopassagen zu bewältigen hat, stellte „Fantasy Variations“, ein Stück von Paganini, der gemeinhin als „Teufelsgeiger“ beschrieben wird, dar. Toni Scholl und seine Musiker meisterten dies tadellos.

Passend zum Sommer - ursprünglich war das Ganze

ja als Open-Air-Veranstaltung geplant - sorgte das Orchester mit „El Camino“ für ein wahres musikalisches Feuerwerk.

Auch sie fehlten nicht im reichen musikalischen Repertoire von Toni Scholl und seinen Musikern: bewegende und vor allem moderne Stücke. Nach „Fuego de la Danza - Paso Doble“ interpretierte



Furios: Saxophonist beim Elvis-Medley.

Bernd Bogisch anschließend als Solist auf einzigartige, exzellente Weise auf seiner Trompete die klangvolle Komposition „What a wonderful World“.

Aber auch sie hatten es im wahrsten Sinne des Wortes in sich, Toshio Maschima's bewegende Pop-Rhythmen in „Omens of Love“. Getragen von den hinreißenden Klängen, wie in den von zahlreichen Solisten begleiteten Stücken, „Children of Sanchez“ oder dem temperamentvollen „El Cumbanchero“, fühlten sich auch die Konzertbesucher. Praktisch kein Halten mehr gab es, als Toni Scholl und sein Orchester ihr packendes und ergreifendes „Elvis-Medley“ servierten.

Natürlich mussten noch weitere „Zugaben“ her, bevor sich Toni Scholl und seine Musiker mit dem „Badner Lied“ von den begeistertsten Konzertbesuchern verabschieden durften.



Glänzte als Solist: Bernd Bogisch mit Trompete.

Bläser-Sound trotz Regenwetter

Das Landespolizeiorchester musste zwar witterungsbedingt in die Stadthalle ausweichen, lief aber dennoch zur Höchstform auf

VON UNSERER MITARBEITERIN
JULIA JACOB

ZELL. Eigentlich sollte es ein sommerliches Open-Air-Spektakel auf dem Rathausplatz werden, doch das Wetter wollte dabei nicht so recht mitspielen. Ins Wasser fallen musste das Konzert des Landespolizeiorchesters dennoch nicht, mit heißen Rhythmen und satter Bläserklang brachte das Ensemble unter Leitung von Toni Scholl den Sommer kurzerhand in die Stadthalle und begeisterte mit einem anspruchsvollen Konzertprogramm mit Werken aus Klassik und Unterhaltungsmusik.

Bis zuletzt hatten die Organisatoren gewartet, am Samstagmittag fiel dann die Entscheidung. Auf der Internetseite der Ringer Hausen-Zell wurde die Stadthalle als definitiver Veranstaltungsort ausgewiesen. „Wir wollten den musikalischen Leckerbissen nicht gefährden“, begründete Bürgermeister Rudolf Rümmele die Entscheidung in letzter Minute bei seiner Ansprache im Festsaal. Die veränderten Rahmenbedingungen blendeten das Orchester bei seinem rund zweistündigen Auftritt dann auch gekonnt aus und blieb (vor allem in der zweiten Konzerthälfte) dem Sommersound verbunden und sorgte für ausgelassene Stimmung in den Publikumsrängen.

Eröffnet wurde das festliche Konzert mit dem Werk „Leichte Kavallerie“ von Franz von Suppé. Tatsächlich führen die Musiker mit dieser Ouvertüre jedoch gewaltige Geschütze auf und entführten das Publikum in die spannungsgeladene Tonwelt der klassischen Musik. Die ganze Bandbreite an Tempi und Klangfarben intonierte das Ensemble im Anschluss mit den „Fantasy Variations“, die ursprünglich für den „Teufelsgeiger“ Paganini ar-



Verbreitete trotz des Umzuges in die Stadthalle sommerliches Flair: Das Landespolizei Orchester mit Dirigent Toni Scholl. FOTO: JULIA JACOB

rangiert wurden. Toni Scholl gelang es bei diesem anspruchsvollen Werk, die Charakteristika der einzelnen Instrumente in stetig wechselnden Solopassagen herauszuarbeiten und das Gesamtorchester denoch immer wieder kunstvoll zu variieren des musikalischen Themas zurück zu führen. Mit „El Camino“ entzündete das Landespolizei Orchester dann ein „Spanisches Feuerwerk“, wie Toni Scholl ankündigte und entließ das Publikum mit diesem ersten Vorgeschmack auf das Folgende in die Pause.

Für den zweiten Teil des Konzerts abends versprach Dirigent Toni Scholl

„leichtere Kost“ und wechselte mit seinen Musikern ins Genre der anspruchsvollen Unterhaltungsmusik. Bevor das Orchester sein gesamtes Klangpotenzial ausschöpfte, brachten die Musiker das Publikum zunächst mit zwei stimmvollen Balladen zum Träumen, dann legte das Ensemble mit „Children of Sanchez“ so richtig los.

Wachgerüttelt von einem rasanten Schlagzeugsolo, satter Bläserklang und spritzigen Läufen der hohen Holzbläser, kamen bei diesem Werk aus der Feder von Chuck Mangione auch die Zuhörer in Fahrt und ließen sich zum spontanen Zwi-

schennaplus für die unzähligen Solisten hinreißen. Weiter ging es mit dem Salsaklassiker „El Cumbanchero“, bei dem die Percussion-Gruppe den Rhythmus vor gab. Den Höhepunkt und Abschluss des Konzerts gestaltete das Orchester dann mit einem Elvis-Medley, das jedoch nicht zuletzt aufgrund eines mitreißenden Saxophon solos, für das es stehende Ovationen gab, beim Publikum die Lust auf Mehr weckte. Als Zugabe spielte das Landespolizei Orchester deshalb nochmals Passagen aus dem Elvis-Medley und legte noch einen Marsch für den Nachhauseweg obendrauf.

Feuerwehr beseitigt meterlange Ölspur

ZELL-MAMBACH (tw). Am frühen vergangenen Samstagmorgen kurz nach Mitternacht mussten die Feuerwehren aus Zell und Mambach zu einer Fahrbahnreinigung ausrücken. In der Ortsdurchfahrt von Mambach war die Fahrbahn durch ausgelaufenes Öl verunreinigt. Diese Ölspur, die sich über einige 100 Meter erstreckte, wurde von der Feuerwehr abgestreut und aufgenommen. Nach rund zwei Stunden Einsatz war die Fahrbahn gereinigt.

Rätselhafter Einbruch ins FC-Vereinsheim

ZELL (BZ). Ungebetenen Besuch bekam das Vereinsheim des FC Zell in der Nacht von Freitag auf Samstag. Bislang noch unbekannt Täter drangen ins Gebäudeinnere ein und durchsuchten sämtliche Innenräume. Nach ersten Überprüfungen wurde von den Tätern allerdings nichts entwendet. Zeugen, die Hinweise zum Sachverhalt geben können, werden gebeten, Kontakt mit dem Polizeirevier Schopfheim, ☎ 07622/66698-0, aufzunehmen.

Dreister Einbruch: Geld aus Imbiss geklaut

SCHÖNAU (BZ). Bislang unbekannt Täter begaben sich in der Nacht von Freitag auf Samstag zum Areal eines in Schönaubrand befindlichen Imbisses, brachen gewaltsam ins Gebäude ein und durchsuchten die Räumlichkeiten. Die Räuber stahlen Bargeld in nicht geringer Menge. Zeugen, die Hinweise zur Tat geben können, werden gebeten, sich mit dem Polizeirevier Schopfheim, ☎ 07622/66698-0, in Verbindung zu setzen.

Schnuppertag macht Lust auf mehr

Musikschultag der Musikschule Oberes Wiesental gewährt Einblicke in die musikalische Erziehung

SCHÖNAU (kiab). Wie in einem Bienenstock ging es am Samstag in der Buchenschule zu. Groß war an diesem Tag die Zahl von Eltern und Besuchern, die zum Musikschultag gekommen waren. Viele zeigten sich überrascht von dem, was Pädagogen und Schüler dort zu bieten hatten. Manche der Besucher wollten einfach nur reinschnuppern, andere wiederum die eigenen Sprosslinge richtig in Aktion erleben.

Bei zahlreichen Aufführungen, vom Spiel der Instrumente bis hin zum taktischen Stepptanz, zeigten die Mädchen und Jungen, was ihnen im Musikunterricht bislang beigebracht wurde. Abschluss und Höhepunkt des Ganzen war eine gemeinsame „Konzertaufführung“, bei der verschiedene Instrumente zum Einsatz ka-

men. Dass Zeit und Geld, die viele Eltern in die musikalische Ausbildung ihrer Kinder investieren, gut angelegt sind, war ebenfalls klar zu sehen. Schließlich erfolgt die Ausbildung an der Musikschule Oberes Wiesental, die derzeit von 230 Kindern besucht wird, durch erfahrenes und geschultes Personal.

Gleiches kann auch von den eingesetzten Instrumenten und Unterrichtsmitteln gesagt werden. Und auch sie wurden den Besuchern beim „Tag der offenen Tür“ vorgestellt. Neben Blockflöten und Klarinetten üben die Schülerinnen und Schüler auch fleißig auf ihren Violinen, Cello und auch an Keyboard und Klavier.

Dass es sich um eine recht vielseitige Ausbildung handelt, belegen ebenfalls die Ballett- und Steptanzgruppen. Für die

musikalische Erziehung stehen an der Musikschule Oberes Wiesental derzeit 13 erfahrene Musikpädagogen zur Verfügung. Mit der musikalischen Erziehung ist es wie in vielen Erziehungsbereichen. Auch hier gilt, je früher, um so erfolgreicher. So bietet die Musikschule mit ihrem „Musikgarten“ Eltern die Möglichkeit, ihre Sprosslinge bereits im Alter von einhalb Jahren mit Musik vertraut zu machen.

Die übliche musikalische Früherziehung, so Ute Schilling, die gemeinsam mit Olyesa Makarova die Musikschule leitet, beginnt ab dem 3. Lebensjahr. Vielleicht hat dieser Musikschultag Eltern und auch Kinder Lust auf Musik gemacht. Reichlich Interesse, so zeigte der rege Besuch, war jedenfalls da.



Früh übt sich, wer einmal eine große Pianist werden möchte. Die kleine Joelle lässt sich von Arne Marterer das Klavier zeigen. FOTO: BERGER

ZELL AKTUELL

Die Agentur für Arbeit Lörrach. Berufsinformationszentrum, bietet im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Zell am Mittwoch, 23. Juni von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr eine Anleitung zum Thema: „Stellensuche im Internet“ an. Die Veranstaltung richtet sich an alle Arbeitssuchende, die das Internet bei der Stellenrecherche nutzen möchten. Erika Pointner von der Agentur für Arbeit zeigt, wie „online“ zielstrebiger bei der Suche nach Stellen vorgegangen werden kann. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Anglerverein Zell: Am 26. Juni ist Königsfischen an der Wiese. Treffpunkt ist 15 Uhr an der Weiheranlage in Zell.

Klassenhook Jahrgang 1932/33 in Zell: Das nächste gemütliche Beisammensein ist für Mittwoch, 23. Juni um 17 Uhr im Gasthaus zum Wilden Mann geplant.

AM BELCHEN

Dorfgrümpel Altem: Der SV Altem veranstaltet am Sonntag, den 27. Juni sein Dorfgrümpeltournee. Spielberechtigt sind alle jetzigen und ehemaligen Bürger von Altem. Pro Mannschaft ist ein Aktivistener erlaubt und es darf überdiene ein auswärtiger Spieler pro Mannschaft teilnehmen. Jede Mannschaft besteht aus vier Feldspielern und einem Torwart. Anmeldeschluss ist am Donnerstag, den 24. Juni. „Anmeldungen bei Edgar Matt, ☎ 0174 2002672.“

Verein der Freunde des Gymnasiums Schönaubach: Am Dienstag, den 22. Juni findet um 19 Uhr in der Mensa des Gymnasiums die diesjährige Mitgliederversammlung statt.

Gemeinderatssitzung Schönaubach: Am Dienstag, 22. Juni, um 19.30 Uhr, findet im Rathaus in Schönaubach eine öffentliche Gemeinderatssitzung statt. Gesprochen wird über Bauvoranfragen und die Haushaltsrechnung 2009.

AM FELDBERG

Johannisfeuer in Todtnauberg: Am Mittwoch, den 23. Juni lebt die Tradition des Johannisfeuers in Todtnauberg wieder auf. Das Johannisfeuer geht auf den Geburtstag Johannes des Täufers zurück. Der Sprung über das Johannisfeuer sollte sowohl baldige Heirat als auch Schutz vor Hexen und Geistern versprechen. Angebrannte Holzstücke steckte man in Felder und Äcker, um diese vor Ungeziefer zu schützen. Treffpunkt ist am Rathausplatz nach dem Deutschlandspiel, anschließend Abmarsch zum Johannisfeuer.

Zahoransky-Rentner: Die nächste Zahoransky-Rentnertreff findet am Mittwoch, 23. Juni, um 15 Uhr im Café „Glöcklehof“ in Todtnauberg statt.

WIR GRATULIEREN

Zell: Martha Kiefer, Schönauer Straße 46b, wird 74 Jahre alt.
Todtnaubach: Maria Auer, Lisbühl 25, kann auf 80 Lebensjahre Rückblick halten; Emma Collmer, Feldbergstraße 8, feiert ihren 77. Geburtstag und Maria Schliatter, Feldbergstraße 8, wird 89.
Schönaubach: Edith Greber, Bergstraße 5, vollendet ihr 71. Lebensjahr.
Präg: Hilda Waßner, Hochkopfstraße 49, kann auf 75 Lebensjahre Rückblick halten.
Schönaubach: Gertraude Hänselmann, Buchenbrandstraße 12, feiert ihren 77. Geburtstag.